

Reisetitel: Das zeitlose China mit Yangzi-Kreuzfahrt  
 Reisettermin: 22 Tage vom 06.05.2013 bis 27.05.2013  
 Reiseart: Individual-/Privatreise exklusiv zu zweit  
 Teilnehmer: 2 Teilnehmer/Familie M aus Baden-Württemberg

### Reiseverlauf:

01. Tag 06.05. MO Hinflug Frankfurt/Main - Beijing  
 Individuelle Anreise zum Flughafen Frankfurt/Main. Abends um 20.15 Uhr Linienflug mit Air China von Frankfurt nonstop nach Beijing (CA 932 2015/1130+1).

02. Tag 07.05. DI Ankunft in Beijing: Die Verbindung zwischen Himmel und Erde.  
 Morgens um 11.30 Uhr heißen wir Sie herzlich willkommen in Beijing. Der Name bedeutet "Nördliche Hauptstadt". Für viele ausländische Besucher ist Beijing bis heute das Tor zu China und erste Station einer Reise durch das Reich der Mitte. Denn Beijing ist mehr als nur die Hauptstadt eines Riesenreiches. Sie ist vielmehr das Bindeglied zwischen einer Vergangenheit, die zahlreiche Superlative wie Prunkpaläste, gigantische Tempel und historische Zeugnisse hinterließ, und einer Zukunft, die im Zuge der Modernisierung mehr und mehr Gestalt annimmt. Am Nachmittag besuchen Sie den im Jahr 1420 erbauten Himmelstempel (Tiantan). Ein herrliches architektonisches Beispiel aus der Ming-Zeit und eines der Wahrzeichen von Beijing. Der Himmelstempel diente den Ming- und Qing-Kaisern als Gebets- und Erntepferstätte und ist der größte und bedeutendste aller kaiserlichen Tempel Chinas. 2N im 3\*Holiday Inn Express Beijing Temple of Heaven -/M/-

03. Tag 08.05. MI Beijing: Im Glanz der Kaiserreiche.  
 Vormittags unternehmen Sie eine Rickshaw Tour durch die "Hutongs" - das alte Wohnviertel Beijings ist ein Gewirr aus schmalen Nebenstraßen mit traditionellen einstöckigen, von Mauern umgebenen, rechtwinkligen Höfen. Außerdem besuchen Sie noch eine Hotongs-Familie mit Mittagessen, um einen kleinen Einblick ins Leben der Bewohner zu bekommen. Nachmittags lernen Sie den als "Verbotene Stadt" bekannten Beijinger Kaiserpalast (Gugong oder früh. Zijincheng) und den Platz des himmlischen Friedens (Tiananmen-Guangchang) kennen. Der Kaiserpalast war im chinesischen Denken der wichtigste Ort der Erde. Das Schriftzeichen "zhong" für "Mitte" besteht aus einem Rechteck und einem Strich von oben nach unten durch dieses Rechteck. Genau diese Struktur bildet den Grundriss der Hauptstadt: Der Palast im Zentrum symbolisiert die Erde. Als Reich der Mitte sah sich China als Zentrum der Welt. Die Mitte dieser Welt war die Hauptstadt Beijing und in deren Mitte wiederum lag der Palast des Kaisers. Er vertrat den Himmel auf der Erde und es oblag ihm, die kosmische Harmonie zu bewahren, denn er galt als Sohn des Himmels. Die Verbotene Stadt ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit Chinas. Das 720.000 qm große Gelände liegt im Herzen Beijings. Insgesamt 24 Kaiser der Ming- und Qing-Dynastien residierten hier von 1421 bis 1911 in den mehr als 9.000 Räumen des Palasts, geschützt von zehn Meter hohen Mauern und 52 Meter breiten Gräben. Anschließend steigen Sie auf die mit Kiefern und Zypressen gesäumten "Kohlehügel" (Meishan) des Jingshan-Parks, ein schöner Park direkt gegenüber dem Nordausgang des Kaiserpalastes, um eine großartige Aussicht auf die Verbotene Stadt und das Beijinger Stadtzentrum zu genießen. F/M/-

04. Tag 09.05. DO Beijing - Xian: Wer sesshaft wird, lässt Mauern errichten.  
 Nach dem Frühstück Fahrt zur Großen Mauer bei Mutianyu (ca. 70 km nordöstlich von Beijing). Der hiesige, 1368 erbaute und 1983 restaurierte Abschnitt der Großen Mauer ist besonders attraktiv: Mit seinen zahlreichen Wachtürmen erstreckt sich die Große Mauer malerisch entlang eines Hügelkamms in grüner, sanft gewellter Landschaft. Die Große Mauer wurde als Verteidigungslinie gegen Angriffe kriegerischer Steppenvölker aus dem Norden erbaut und im Laufe der Zeit ständig erweitert und verstärkt, wobei die Pass-Stellen mit Kasernen, Wachtürmen und Lagerräumen festungsähnlich ausgebaut wurden. Nach 2-3 Stunden Wanderung auf der Mauer Rückfahrt nach Beijing. Unterwegs fahren Sie am Olympiastadion, dem neuen Wahrzeichen der Olympiastadt Beijings vorbei. Wegen seinem äußeren Erscheinungsbild - ein Geflecht aus verwobenen Stahlträgern mit dem Loch in der Mitte - erhielt das futuristische Nationalstadion den Spitznamen "Vogelnest". Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Beijing direkt zum Flughafen, Flug gegen Abend mit Air China nach Xian, der alten chinesischen Kaiserstadt namens Chang'an und heutigen Provinz-Hauptstadt von Shaanxi. 2N im 4\*New World Hotel F/M/-

05. Tag 10.05. FR Xian: Die schützende Armee in der Unterwelt.  
 Hauptanziehungspunkt Xians ist die berühmte Terrakotta-Armee des ersten Kaisers von China Qin Shihuangdi (reg. 221-210 v.Chr.). Ihm gelang es, China zum ersten Mal zu einigen. Indem er sich zum Weltherrscher über das vorher zersplitterte Land ernannte, führte er das Land in eine neue Epoche der Integration. Zeitlebens war Qin Shihuangdi auf der Suche nach Unsterblichkeit, und so sollte diese unterirdische Armee ihn in der jenseitigen Welt beschützen. Die Wächter seines Grabs bieten uns heute einen der großartigsten Einblicke in die Welt des alten China. Die Tonfiguren sind exakte Nachbildungen der riesigen Armee, mit der Qin Shihuangdi die Nachbarstaaten unterworfen hatte. Die Detailintensität ist beeindruckend, jede Figur ist realistisch in Lebensgröße, mit Frisur, Kleidung und Rüstung wiedergegeben, selbst der Gesichtsausdruck ist individuell. Die in Schlachtordnung formierten Soldaten sind aufbruchbereit,

sie sollten auch noch in der Unterwelt den Befehlen des Herrschers gehorchen. Außerdem sehen Sie noch die Große-Wildgans-Pagode (Dayanta) die der Kaiser Li Zhi im Jahr 650 n. Chr. errichten ließ. Auch die 12 m hohe Stadtmauer von Xian steht auf dem Tagesprogramm. Ein Spaziergang auf der restaurierten Stadtmauer vermittelt den Überblick über die Stadt mit ihrer schachbrettartigen Anlage. F/M/-

06. Tag 11.05. SA Xian - Xining - Lhasa: Die Himmelstraße.

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Flug nach Xining, der Hauptstadt der Provinz Qinghai auf 2275 Höhenmetern am östlichen Rand des Qinghai-Tibet Hochlands. Als wichtiger Knotenpunkt an der antiken Seidenstraße, wo Jahrtausende Pilger, Händler und Streitkräfte unterwegs gewesen sind, vermischen sich hier Völker und Traditionen zu einer bunten Mischung. Heute zählt die Millionenstadt Xining mehr als 30 Nationalitäten, darunter Han, Hui, Tu, Tibeter, Mongolen und Salar. Die Hui-Nationalität gehört zu den chinesischen Muslimen. Falls zeitlich möglich besuchen Sie deren Große Dongguan-Moschee in Xining. Erbaut in 14. Jahrhundert sind sowohl traditionell chinesische wie auch islamische Einflüsse in diesem Bauwerk erkennbar. Anschließend Transfer zum Bahnhof, Zugfahrt auf der "Tianlu" (Himmelstraße) wie es im Volksmund heißt und in den Liedern der berühmten tibetischen Sängerin Sonam Wangmo oder Sänger Tsewang Dorje gesungen wurden, nach Lhasa (ca. 24 Std., 1960 km, soft sleeper, 4-Bett-Abteil zur Belegung bis 4 Personen). 1N im Zug F/M/-

07. Tag 12.05. SO Im Zug, Ankunft in Lhasa: Die heilige Stadt auf 3650 m Höhe.

Freuen Sie sich auf eine grandiose, scheinbar endlose Landschaftsgalerie mit schneebedeckten Bergen, unzähligen Flüssen und Schluchten, Hochgebirgsseen und endlosen Steppen. Immer wieder sehen Sie Herden von Yaks, Schafen, Pferden und Wildtieren sowie Vögeln, mit etwas Glück auch die Herden von tibetischen Antilopen- und Wildeseln oder mongolischen Gazellen, die überwiegend in den Steppen des Qinghai-Tibet-Hochlands auf einer Höhe von 3500 bis 5000 m leben. Sie haben Zeit sich zu entspannen, zurückzulehnen und zu genießen. Während der Bahnfahrt ziehen am großen Fenster Ihres komfortablen Schlafwagens grandiose Landschaften vorbei. Der modern ausgestattete Zug ist klimatisiert und besitzt Waschräume und Toiletten mit fließendem Wasser. Sie haben einen Schlafplatz im "Soft Sleeper", ein komfortables Vier-Bett-Abteil (zwei Doppelstockbetten) mit regelbarer Sauerstoffdüse und Leselampe an einem Bettende. Dazu eine Kanne mit heißem Wasser, Kopfkissen, Bettwäsche, zentraler Tisch, Kabinentür und Fenster. Vielleicht lassen Sie sich in Bordrestaurant und Bar verwöhnen? Nachmittags Ankunft in Lhasa, der Hauptstadt Tibets (3650 m). 3N im 3\*Shangbala Hotel: Ihr Hotel befindet sich in sehr zentraler Lage in der Altstadt von Lhasa, nur wenige hundert Meter zum Jokhang-Tempel. -/-/-

08. Tag 13.05. MO Lhasa: Unter goldenen Dächern.

Willkommen in Lhasa, einer Stadt, die eine enorme Anziehungskraft auf den Westen hat. Ganztägige Besichtigungen in Lhasa, der heiligen Stadt und dem spirituellen Zentrum der tibetischen Welt: Vormittags besichtigen Sie den Jokhang-Tempel und nachmittags den Potala-Palast. Der labyrinthartige Jokhang-Tempel (Dazhaosi) wurde im Jahr 647 erbaut. Der heiligste Tempel in Tibet ist eines der ältesten Gebäude in Lhasa und das Ziel unzähliger Pilger. Von den goldenen Dächern des Jokhang-Tempels bieten sich grandiose Ausblicke, auch solche, die in das geheimnisvolle Reich des tibetischen Buddhismus führen. Anschließend Bummel auf dem Barkhor, ein heiliger Umwandlungsweg, der Jokhang umgibt. Der Potala Palast, der sich auf dem Roten Berg von Lhasa befindet, ist 3700 Meter über dem Meeresspiegel. Er ist der grandioseste Bau im tibetischen Gebiet und Wahrzeichen der Hauptstadt Tibets. Ursprünglich wurde der Palast vom tibetischen König Songtsan Gampo (617-650) im 7. Jahrhundert gebaut, um die Prinzessin Wencheng der Tang-Dynastie zu heiraten. Der heutige Potala entstand im 17. Jahrhundert und beherrscht das Stadtbild. F/M/-

09. Tag 14.05. DI Lhasa - Yamdrok See - Lhasa: Der grüne Jadesee auf der oberen Alm.

Heute unternehmen Sie einen Tagesausflug zum Yamdrok See (4441 m), der ca. 110 km südwestlich von Lhasa liegt. Mit einer Fläche von 638 qkm (Zum Vergleich: Die Fläche des Bodensees beträgt 536 qkm.) ist der Yamdrok See einer der größten Binnenseen am Nordhang des Himalayas und zählt zu den "drei heiligen Seen Tibets". "Yamdrok" ist Tibetisch, bedeutet "grüner Jadesee auf der oberen Alm". Freuen Sie sich auf eine atemberaubende Bergwelt! Der großartige Ausblick am höchsten Punkt der Fahrt (Kampa La Pass auf 4794 m) auf den türkisfarbenen See mit dem schneebedeckten Gipfel des heiligen Noijin Kangsang (7206 m) im Hintergrund ist unvergesslich. Leichte Wanderung am See mit Picknick. Das Mittagessen besteht aus einem Lunchpaket. Am Nachmittag besuchen Sie noch einen tibetischen Bauernhof in einem Dorf. F/M/-

10. Tag 15.05. MI Lhasa – Chengdu – Maoxian: Der lange Weg ins Paradies.

Morgens Transfer zum Flughafen und Flug nach Chengdu. Nach Ankunft Abholung und Fahrt durch die gebirgigen Landschaften nach Maoxian (204 km). 1N im 3\*Guibinlou Hotel F/M/-

11. Tag 16.05. DO Maoxian - Songpan – Huanglong - Jiuzhaigou: Also sprach Zarathustra.

Nach dem Frühstück Weiterfahrt nach Jiuzhaigou. Unterwegs Bummel durch die malerische Altstadt Songpan, aus Zeitgründen steht das Besteigen der restaurierten Stadtmauer leider nicht auf dem

Programm. Im Hochtal des Minshan-Gebirges liegt die Altstadt Songpan auf 2850 m Höhe. Als wichtiger Knotenpunkt an dem antiken Tee-Pferde-Handelsweg zwischen Sichuan, Qinghai und Xingxia, wo über Jahrtausende Pilger, Händler und Streitkräfte unterwegs gewesen sind, vermischen sich hier Völker und Traditionen zu einer bunten Mischung. Unweit des Jiuzhaigou-Nationalparks (128 km entfernt), auf dem südlichen Gebirgszug des Minshan-Gebirges liegt der Huanglong Nationalpark (seit 1992 UNESCO Weltnaturerbe). Hauptanziehungspunkt des Huanglong Nationalparks ist das 3,5 km lange, zwischen etwa 3100 und 3600 Metern gelegene Huanglong-Tal mit unzähligen Kalksinterterrassen. Das Wasser, das in den schneebedeckten Gipfelregionen entspringt und sich unabänderlich seinen Weg ins Tal bahnt, verzauberte im Laufe der Zeit eine spektakuläre und atemberaubende Karstlandschaft mit unzähligen terrassenförmigen Becken oder Teichen, die oft in Blau, Türkis und Grün schillern. Das von Süd nach Nord verlaufende Tal befindet sich unterhalb des schneebedeckten Hauptgipfels des Minshan-Gebirges - Xuebaoding (5588 m). Das Gelber-Drache-Tal, so die Übersetzung Huanglong-Tal, verdankt seinen großartigen Namen angeblich dem Huanglongsi Kloster, das sich im oberen Teil des Tals befindet und ursprünglich ein aus der Mingzeit (1368-1644) entstandenes taoistisches Kloster ist. Doch aus der Ferne betrachtet: ein gelber, geschuppter Drache windet sich inmitten der üppigen Wälder bis ins Tal. Herzlich Willkommen zu einer grandiosen Naturlandschaft Chinas: Der Holzsteg mit zahlreichen Holzpromenaden lädt zum Wandern ein. Zum Schluss fahren Sie mit der Seilbahn wieder hinab. Dann Transfer zum Hotel in Jiuzhaigou. 2N im 4\*Gesang Hotel, Ihr Hotel befindet sich auf einer Höhe von 1800 m und ist 4 km vom Eingang des Jiuzhaigou-Nationalparks entfernt. F/M/-

12. Tag 17.05. FR Jiuzhaigo: Anitras Tanz.

In Westchina, im Norden der Provinz Sichuan, zwischen dem Roten Becken von Sichuan und den östlichen Ausläufern des Qinghai-Tibet-Plateaus liegt Jiuzhaigou - das Neun-Dörfer-Tal. Inmitten der grandiosen Bergwelt des Minshan-Gebirges erstreckt sich Jiuzhaigou 50 Kilometer lang und umfasst eine Gesamtfläche von 720 Quadratkilometern auf einer Höhe zwischen 1900 Metern und 3100 Metern. Das Neun-Dörfer-Tal schließt zwei Bergflüsse ein, die sich etwa in der Mitte des Gebiets Y-förmig vereinigen und in ihrem Verlauf eine Kette von unzähligen Seen bilden, die sich wie Perlen an einer Schnur aufreihen. Nach einer überlieferten Geschichte verliebte sich ein Berggott der Tibeter in eine Göttin und schenkte ihr eines Tages einen kostbaren Spiegel, glänzend poliert mit Wind und Wolken. Doch ihr fiel der Spiegel aus der Hand, zersplitterte und stürzte ins Tal hinab, wo sich die 108 Stücke von Scherbenhaufen in kristallklare, in hellem oder dunklem Blau, Türkis und Grün leuchtende Gebirgsseen verwandelten. Damit verbunden sind überall rauschende Bäche und Wasserfälle, herrliche Bambushaine und gemischte Laub- und Nadelwälder, schneebedeckte Gipfel und malerische tibetische Dörfer. Der Naturpark Jiuzhaigou wurde im Jahr 1992 von der UNESCO als Weltnaturerbe unter Schutz gestellt. Mit Hilfe der Umweltbusse des Nationalparks, die zwischen den Scenic-Areals pendeln, begeben Sie sich auf Holzstegen durch die Täler des Neun-Dörfer-Tals. F/M/-

13. Tag 18.05. SA Jiuzhaigou - Chongqing: Die Stadt mit den vielen Spitznamen.

Nach dem Frühstück haben Sie frei. Im Laufe des Vormittags Transfer zum Flughafen und Flug nach Chongqing, der Stadt mit den vielen Spitznamen, wie z.B. die "Stadt der Berge" aufgrund ihres hügeligen Stadtbildes, die "Hauptstadt des Nebels" wegen ihrer unzähligen nebelreichen Tage im Jahr und die "Hauptstadt der Brücken" - die Stadt befindet sich am Zusammenfluss von Yangzi- und Jialing-Fluss bzw. hier fließt der Jialingjiang in den Yangzijiang. Die Stadt Chongqing, inmitten des geographischen Zentrums Chinas gelegen, ist neben Beijing, Tianjin und Shanghai die Jüngste der 4 regierungsunmittelbaren Städte des Landes. Doch im Zuge des "Ausbau des Westens" Chinas hat die einstige Provinzstadt im Landesinneren die Chance ergriffen und sich wirtschaftlich rasant entwickelt. Heute ist Chongqing eine wichtige Wirtschafts- und Hafenmetropole Chinas mit imposanter Skyline. Mit Begleitung Ihrer örtlichen Reiseführung begeben Sie sich auf eine aussichtsreiche Uferpromenade. Anschließend Transfer zum Hafen und Einschiffen. 3N im 5\*Century Legend F/M/-

14. Tag 19.05. SO Yangzi-Kreuzfahrt: Shibaozhai - die berühmte Holzpagode an der Felswand am Yangzi-Fluss.

Von heute an erleben Sie einen einmaligen Abschnitt auf dem längsten Fluss Chinas, dem Changjiang, besser bekannt im Westen unter dem Namen Yangtsekiang. Die vorbeiziehende Landschaftsgalerie von Ufern, Schluchten, Berg- und Felsformationen auf dieser Strecke ist faszinierend. Unterwegs unternehmen Sie einen Landgang zur Shibaozhai-Pagode. Auch eine Floßfahrt auf dem Shennong-Bach, einem zauberhaften Nebenfluss, sowie Besichtigung des riesigen Yangzi-Drei-Schluchten-Staudamms in Sandouping stehen auf dem Programm. F/M/A

15. Tag 20.05. MO Yangzi-Kreuzfahrt: Auf dem schönen Shennong-Bach. F/M/A

16. Tag 21.05. DI Yichang - Zhangjiajie: Ein Staudamm der Superlative!

Morgens um 11.00 Uhr Ankunft in Yichang, Sie nehmen Abschied von Ihrem Kreuzschiff in Yichang. Anschließend Transfer zum Bahnhof, Zugfahrt nach Zhangjiajie (K1473 1325/1815, 04.51 Std., soft sleeper, 4-Bett-Abteil zur Vierer-Belegung). Nach der Ankunft Abholung und Transfer zum Hotel. 2N im

4\*Kaitian International Hotel F/M/-

17. Tag 22.05. MI Zhangjiajie: In der Halle des Bergkönigs.

Die Region Zhangjiajie liegt im Nordwesten der zentralchinesischen Provinz Hunan und ist durch eine dicht bewaldete, sanfte hügelige Gebirgslandschaft geprägt (höchster Gipfel Doupengshan 1890 m). Die Region hat eine Gesamtfläche über 9653 qkm, zählt ca. 1,6 Millionen Einwohner, darunter sind überwiegend Angehörige der nationalen Minderheiten Chinas wie Tujia, Miao und Bai. Song Zuying, Sopranistin und bekannteste Sängerin Chinas, die 2008 zusammen mit Placido Domingo die Schlussfeier der Olympischen Spiele in Beijing gestaltet hatte, ist Tochter der Miao-Nationalität. Doch Zhangjiajie ist inzwischen ein Synonym für ein Landschaftsgebiet von geradezu atemberaubender Schönheit und Einzigartigkeit. Die unter dem Namen Zhangjiajie bekannt gewordene Landschaft befindet sich im Landschaftspark Wulingyuan, der wiederum besteht aus drei Landschaftsgebieten: dem Nationalen Waldpark Zhangjiajie und den Naturschutzgebieten Suoxiyu-Schlucht und Tianzishan Berg. Der Landschaftspark Wulingyuan umfasst eine Gesamtfläche von 500 qkm und wurde wegen seinem spektakulären Naturwunder im Jahr 1992 von der UNESCO als Weltnaturerbe unter Schutz gestellt und im Jahr 2004 der Zhangjiajie Nationalpark in das "Global Network of Geoparks" der UNESCO aufgenommen. Was die Region zum wahren Naturwunder macht, ist eine bizarre bergige Landschaft aus Felsnadeln, -säulen und -terrassen aus Quarzsandstein, die in den Himmel ragen. Durch Erosion und Verwitterung wuchsen aus einer 500 Meter starken Sedimentschicht des Urmeeres die grotesken Felsformationen förmlich aus dem Boden heraus. Heute gestalten Sie Ihre Entdeckungstour mit einer leichten Wanderung in den "Wald" der Felsnadeln und -säulen, natürlich auch mit Hilfe der Umweltbusse, Seilbahnen und Fahrstühle des Zhangjiajie Nationalparks. Auch eine Zugfahrt mit dem Mini-Umweltzug in die Suoxiyu-Schlucht - die Shilihualang (eine Landschaftsgalerie-Meile von 5 km) steht auf Ihrem Tagesprogramm. F/M/-

18. Tag 23.05. DO Zhangjiajie - Liuzhou: Das Tor zum Himmel.

Erlebnisse der Superlative bieten sich bei Besichtigung im Tianmenshan Nationalpark. Am südlichen Rand der Stadt Zhangjiajie gelegen ist der 1518 m hohe Berg Tianmenshan (Himmelstorberg): Schön, imposant, heilig und, wenn von den Wolken und Nebeln eingehüllt, wie es oft der Fall ist, scheinbar sehr mystisch zugleich. Tianmen heißt das Tor zum Himmel und so befindet sich inmitten des Bergmassives auf etwa 1260 m ein riesiges höhlenartiges Loch. Der Weg dahin ist einfacher als man denkt: Wer die 99 Kurven der "Himmelsstraße" mit Hilfe des Umweltbusses des Nationalparks überwindet und über die 999 Steinstufen die "Himmelstreppe" erklommen hat, steht bereits vor dem Tor zum Himmel. Doch Sie fahren per Seilbahn 7455 Meter - die längste Seilbahn der Welt - von der Talstation inmitten der Stadt Zhangjiajie auf 165 m zur Bergstation auf 1438 m. Der Blick während der Fahrt auf die umliegenden Felsformationen und die "Himmelsstraße", die sich mit 99 Kurven von 200 m auf 1300 m den Berg empor schlängelt, ist atemberaubend. Wer seine Nervenstärke unter Beweis stellen möchte, kann gerne in 1430 Metern Höhe über Glasplatten auf dem 60 Meter langen "Pfad des Vertrauens" spazieren und freie Sicht auf den darunter liegenden Abgrund genießen. Besonders sehenswert ist auch der buddhistische Tianmenshan-Tempel (Tianmenshan-Si). Die neu gebaute Tempelanlage, eingeweiht im Sommer 2009, befindet sich an der gleichen Stelle wie der alte Tempel, der ursprünglich aus der Ming-Dynastie (1368-1644) stammt. Mit seinem buddhistischen Tempel und einer atemberaubenden Naturlandschaft zieht der Tianmenshan seit Jahrhunderten Pilger und Besucher magisch an. Nachmittags Transfer zum Bahnhof, Zugfahrt um 17.25 Uhr nach Liuzhou (No.2011 1725/0414+1, soft sleeper, 4-Bett-Abteil zur Belegung bis 4 Personen, 10.49 Std., 681 km). 1N im Zug F/M/-

19. Tag 24.05. FR Liuzhou - Yangshuo: Juwel inmitten der Karstberge.

Am frühen Morgen um 04.14 Uhr Ankunft in Liuzhou, Abholung und Fahrt nach Yangshuo (196 km). In Südchina, im Nordosten des Autonomen Gebiets Guangxi der Zhuang-Nationalität liegt Guilin. Die Gegend um Guilin ist so reich an landschaftlichen Reizen, dass im alten China der folgende Spruch entstand: "Die schönste Landschaft unter dem Himmel gibt es in Guilin, eine noch schönere gibt es nur in Yangshuo". Die Landschaft gleicht einer chinesischen Tuschemalerei. Seit Jahrtausenden zieht sie unzählige Dichter, Maler und Kalligraphen magnetisch an, um sich dort inspirieren zu lassen. Nach Erfrischung und einem gemütlichen Frühstück unternehmen Sie eine Bambusfloßfahrt auf dem Yulong-Fluss (ca. 1,5 Stunden), einem zauberhaften Nebenfluss des Li-Flusses mit grünen Feldern, Bambushainen und den beeindruckenden Karstbergen am Ufer. Nachmittags Fahrt zum Dorf Fuli am Li Fluss. Von hier aus unternehmen Sie eine herrliche Bootsfahrt auf dem Li-Fluss mit Ausblick auf die berühmte Landschaft bis zu dem Dorf Liugong. Die Bootsfahrt dauert ca. 2 Stunden. Die Karstberge, die Bambusflöße, kleine Fischerboote mit Kormoranen, die Bambushütten und die grünen Bambushaine an den Ufern sehen wie ein schönes Gemälde aus. 1N im The Giggling Tree, Yangshuo Outside Inn oder im Dragon River Retreat Yangshuo - ein einfaches, aber gut gepflegtes und von Inhabern geführtes Gästehaus im Dorf bei Yangshuo inmitten der Idylle! F/M/-

20. Tag 25.05. SA Yangshuo - Guilin - Shanghai: Die Perle des Ostens.

Heute Morgen können Sie gemütlich aufstehen und frühstücken. Im Laufe des Vormittags Fahrt nach Guilin. Hier besuchen Sie die Tropfsteinhöhle Ludiyan (Schilfrohrflöten-Höhle), die sich etwa 240 Meter tief

in den Berg erstreckt. Auch den 216 m hohen Gipfel der alleinstehenden Schönheit Duxiufeng besichtigen Sie: Am Ufer des Mondsichel-Teichs (Yueyachi) ragt der Gipfel an der Guangxi Pädagogischen Hochschule mitten in der Stadt hoch empor. Wer die 306 Steinstufen bis ganz nach oben zum Duxiu-Pavillon besteigen möchte (ca. 66 m), wird mit einem fantastischen Panoramablick über den Li-Fluss, die umliegenden Berge und die Stadt mächtig belohnt. Anschließend Transfer zum Flughafen und Flug mit Air China nach Shanghai, der Wirtschaftsmetropole Chinas. 2N im 4\*The Seagull on the Bund Shanghai (Doppelzimmer mit Flussblick): Ihr Hotel liegt nur wenige Minuten Fußweg von der Fußgängerzone, der berühmten Einkaufsstraße Nanking Road und dem "Bund", der Uferpromenade Shanghais, entfernt. F/M/-

21. Tag 26.05. SO Shanghai: Die Harmonie der Gegensätze.

Nach dem Frühstück starten Sie Ihr ganztägiges Programm. Zuerst besichtigen Sie den berühmten Yu-Garten (Yuyuan) aus der Ming Zeit (1368-1644). "Yu" bedeutet "Frieden und Gesundheit" und "Yuan" ist der Garten. Der Yu-Garten in Shanghai gilt als einer der schönsten Beispiele der Gartenkunst in China. Von dort erkunden Sie das zauberhafte Altstadt-Viertel. Sie tauchen ein mit allen Sinnen in die Welt der fernöstlichen Mentalität: Der unverwechselbare Flair der Altstadt mit ihren winzigen Gässchen, Garküchen und kleinen Geschäften ist überall zu spüren. Danach bringt Sie Ihr Fahrer zum Volksplatz, wo Sie im pfliffigen Ausstellungszentrum für Stadtentwicklung einen Eindruck von Shanghais rasanter Entwicklung bekommen. Nachmittags unternehmen Sie einen Spaziergang auf dem Bund der Uferpromenade am Huangpu-Fluß (chin. Huangpujiang) - einem der beliebtesten Plätze und Wahrzeichen Shanghais. Nach dem Umbau im Vorfeld der Weltausstellung EXPO Shanghai 2010 ist der "neue Bund" eine wahre Panoramameile geworden, welche dem Besucher auf 1,5 Kilometern atemberaubende Ausblicke gewährt. Die historischen Prachtbauten aus Kolonialzeiten auf der westlichen Uferseite und die eindrucksvollen Wolkenkratzer des neuen Finanzviertels Pudong auf der östlichen Uferseite spiegeln die wesentlichen Aspekte der Weltstadt Shanghai wider: das Erbe Shanghais mit seiner kolonialen Vergangenheit in einer modernen, wirtschaftsorientierten und zugleich weltoffenen Metropole. Anschließend fahren Sie zum Shanghai World Financial Center - mit seinen 492 m Höhe das imposanteste Gebäude von Shanghais Skyline und ein Wolkenkratzer der Superlative. Wegen seiner Frontansicht erhielt das höchste Gebäude Shanghais den Spitznamen "Flaschenöffner". Die Aussichtsplattform befindet sich in schwindelerregenden 474 m Höhe und bietet einen fantastischen Blick über die Hafenmetropole. F/M/-

22. Tag 27.05. MO Rückflug Shanghai - Frankfurt/Main

Morgens Fahrt mit dem Transrapid zum Flughafen. Rückflug um 11.45 Uhr mit Air China nonstop nach Frankfurt mit Ankunft in Frankfurt am selben Nachmittag um 18.05 Uhr (CA 935 1145/1805). Gegebenenfalls Weiterreise mit Ihrem gebuchten Verkehrsmittel zurück zum Ausgangsort. F/-/-

**Ende der Reise.**